

Klaus-Peter Jörns



Gedichte

Gedichte, Literarisches

- 1) Vom unwirksamen Gott. Religiöse Motive in der Lyrik Bertolt Brechts, in: Pastoraltheologie 58/1969, 370-384. 441-451; auch in: Der Lebensbezug 211-239
- 2) Geh' aus, Soldat, und säe Leid. Paraphrase eines Kirchenliedes, in: Pastoraltheologie 58/1969, 452f.
- 3) Und sprach erst viel später wieder von Gott. Gedichte und Prosa, beim Lesen der Bibel geschrieben, Gütersloh 1970, 50 S.
- 4) Drei Gedichte, in: Zeitwende. Die neue Furche 41/1971, 414ff.
- 5) Interpretationen literarischer Texte mit dem informationstheoretischen Strukturmodell (gemeinsam mit Helen Ziskoven), in: Der Deutschunterricht 23/1
- 6) Uneigentliches Sprechen - Ausdrucksformen des Komischen (gemeinsam mit Helen Ziskoven), in: Unterrichtsmodelle. Begleitband zu R. Uhlshöfer | Sprache und Gesellschaft, Dortmund 1972, 165-182
- 7) Ecce homo: Der Ödipus des Sophokles, 1984, in: Der Lebensbezug des Gottesdienstes (= I,13), 192-210
- 8) "Gehe hinüber". Franz Kafkas "Von den Gleichnissen" und unsere Gleichnisverkündigung, in: J. Seim / L. Steiger (Hgg.), Lobet Gott: Beiträge zur Bohren), München 1990, 96-109
- 9) „DIKTAION ANTRON - Diktäische Höhle“. Wahrnehmung Gottes in theologischer Poesie, in: H. Krötke (Hg.), „Ein Wort - ein Glanz, ein Flug, ein Feuer Gedichte. FS W. Krötke zum 60. Geburtstag, Stuttgart 1998, 95-108.

*Kostas sagt:
Einen Moment, ich hole die Lampen,
und steigt, gelassen, ein Herr,
auf dem Esel voraus auf den Berg.
Wir folgen - wer sind wir - ,
er spricht mit dem Esel
über den Weg bis nach oben.*

*Dann geht er mit uns
Stufe für Stufe
in die Geschichte hinab
vom Gotteskind Zeus
in der Höhle.*

*Geboren, nicht geschaffen,
vom Vater verfolgt,
und getränkt mit der Milch
von steinernen Ziegen
wächst er heran
in Gaias eisigem Schoß --*

*bis er mit List die Geschwister befreit
und den Himmel erobert,
den Heras Glut ihm auf Samos
in dreimal hundert Jahren der Liebe
festlich bereitet.*

*Wir sehen nach oben, nach uns,
vom Grunde des Mythos hinauf
nach dem Baum am Ende der Stufen:
Sonne und Eishauch
haben in ihm sich vermählt,
und wir finden, als Kostas die Lampen gelöscht,
sein Grün in unsere Haare gewoben.*

*Über die Berge weht Licht,
Licht, in dem
die eine Geschichte
und alle
sich brechen.*

DIKTAION ANTPON

Kreta, 1./2.11.1996

